



Einladung zum gemeinsamen Gebet für den Frieden

Am Freitag, den 12. Januar 2018 – 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, Ochtendung

Die Kath. Frauengemeinschaft Ochtendung, die Djk-Ochtendung und die KaJu/KLJB-Ochtendung laden Sie herzlich zum Weltfriedensgebet ein. Noch empfinden wir den Frieden hier in Europa bzw. in Deutschland als normal – doch die Bedrohung diesen Frieden zu zerstören wird immer größer. Immer mehr Menschen sind auf der Flucht vor Krieg und Terror – gerade diese Menschen und auch für uns selbst wollen wir beten – die Gebetsstunde hat Papst Franziskus unter das Motto gestellt:

„Migrantinnen/Migranten und Geflüchtete Menschen auf der Suche nach Frieden“.



„SonntagsKinder“^{*6}

ab 6 Jahren singen im
Pfarrzentrum St. Lubentius Kobern
Burgstraße 4

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung

Sinje Schmidt-Dösch



Jahresrückblick 2017 – Pfarrgemeinde St. Martin Ochtendung

Liebe Mitchristen,
wir haben uns heute hier in der Kirche zum Jahresabschluss getroffen. Wir berichten aus unserer Pfarrgemeinde über das vergangene Jahr und möchten an vielen Stellen Danke sagen.

Im Januar haben 61 Sternsinger die Menschen hier in Ochtendung besucht und die Häuser gesegnet. Sie sammelten für Kinder in Not über 5.500 €. Zum Jahresbeginn durften Sternsinger aus unserer Pfarreiengemeinschaft mit dem Papst in Rom Gottesdienst feiern und einige durften bei dieser Feier auch dienen.

Ingrid und Wolfgang Schneider haben Anfang des Jahres für die Marienkapelle ein Kreuz und einen wunderschönen Baum angefertigt. Das Kreuz erinnert uns an die Verstorbenen der letzten 10 - 12 Monate und der Baum an die Getauften unserer Gemeinde.

Anfang des Jahres trafen sich Ehrenamtliche mit Pastor Schuh um Informationen, die Pfarreien betreffend, zu erhalten und als Ansprechpartner für die Menschen in den Gemeinden da zu sein. Diese Treffen finden in größeren Abständen statt, so sollen neueste Infos ausgetauscht werden. Diese Gruppe nennt sich „Kircheninfo vor Ort“. Die Ansprechpartner finden Sie in der Broschüre „Nah am Menschen sein“, die am 11. Mai mit Weihbischof Peters vorgestellt wurde. Diese Broschüre wurde Ende Mai an alle Haushalte verteilt.

Am 14. Januar trafen sich Pfarrgemeinderäte aus der Pfarreiengemeinschaft hier in Ochtendung zu einem Klausurtag.

Die Narrenmesse wurde am 28. Januar wieder in unserer voll besetzten Kirche gefeiert und mehr als 600 Gäste feierten am 5. Februar Miteinander-Karneval in der Kulturhalle.

An den Kar-Tagen führte die Kaju, wie jedes Jahr, die Klepperaktion durch.

In unserer Pfarreiengemeinschaft feierten 60 Kinder das Fest der Erstkommunion, davon 31 Kinder aus Ochtendung.

Heinz Schmitz konnten wir im März für die 250. Ausgabe von „Du und Wir“ Danke sagen und nach dem Gottesdienst am 11. März hielt Pastor Schuh die Laudatio.

Im April durften wir Frau Angela Kläs als Gemeindeferentin und im September Pfarrer Johannes Stein als Kooperator begrüßen. Wir freuen uns, dass sich beide für unsere Pfarreiengemeinschaft entschieden haben, wünschen uns eine gute Zusammenarbeit, vor allem ein gutes Miteinander. Frau Kläs und Herrn Stein wünschen wir viel Freude bei uns.

Am 7. Mai unternahmen die Kommunionkinder mit ihren Familien eine Sternwanderung als Abschluss der Kommunion-Vorbereitung. 60 Personen wanderten zur Schützenhalle nach Lonngig.

In der Kulturhalle fand am 11. Mai die 1. Resonanzveranstaltung der Synode mit Bischof Ackermann und über 500 Besuchern statt.

Im Mai besuchten uns über 200 Hillesheimer Pilger. Auch aus Ochtendung pilgerten 9 Wallfahrer nach Leutesdorf, 8 nach St. Jost und ca. 20 mit den Hillesheimern nach Maria Hilf. In „Du und Wir“ können Sie demnächst einen Bericht von Werner Welling lesen, wie sich das Pilgern im Allgemeinen und in Ochtendung verändert hat.

Vom 22.5. bis 2.6. wurden die Caritas-Briefe an alle Haushalte verteilt.

Viele ehrenamtliche Helfer und Vereine tragen zum Gelingen aller Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde bei. Herzlichen Dank dafür. So konnte an Fronleichnam ein gut besuchtes Pfarrfest gefeiert werden. Vom Erlös wird unser Park verschönert.

Im Mai/Juni wurden die Glocken unserer Kirche restauriert.

Die Pfarrgemeinderäte aller Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft wanderten am 25. Juni, nach einem Gottesdienst in Trimbs, über Welling nach Ochtendung. In jedem Ort gab es eine sehr interessante und informative Kirchenführung

Die Ferienfreizeit der Pfarreiengemeinschaft mit 39 Jugendlichen und 9 Betreuern nach Spanien war ein großer Erfolg. Unter der Leitung von Jonas Schröder und Bernhard Hofer erlebten die jungen Menschen 12 sonnige Tage auf einem Jugendcampingplatz in einem kleinen Ort, 40 km von Barcelona entfernt. Jeden Abend kochte eine andere Gruppe, es gab immer ein Menü mit 3 Gängen

Ebenso war die Miteinander-Freizeit unter der Leitung von Hildegard Becker und die Familienfreizeit im Herbst, die von Anke Rombelsheim und Familie Nicole und Lars Wagner geleitet wurde, ein voller Erfolg mit gut gelaunten Teilnehmern.

Im Juni und November traf man sich in Kobern und Ochtendung, um an interessanten Vorträgen mit anschließender Diskussion zum Thema „Christlich-islamischer Dialog“ teilzunehmen. Diese Treffen finden seit einiger Zeit statt und die Besucherzahlen steigen stetig an, das zeigt, wie interessant und informativ diese Abende sind.

Brunhilde Geisen wurde am 17. November durch Weihbischof Gebert für viele Jahre Ehrenamt Danke gesagt. Viele von uns durften bei dieser Feier in Trier dabei sein und einen wunderschönen Tag erleben. Wir freuen uns mit und für Brunhilde Geisen.

Am 18. November firmte Weihbischof Peters 64 junge Christen.

Wir möchten wieder auf die „Kath. Öffentl. Bücherei“ und den „Eine Welt Laden“ im Gemeindezentrum hinweisen. Die Öffnungszeiten ersehen Sie in den Kirchlichen Nachrichten.

Norbert Ruckhaber koordiniert weiterhin die Fahrten mit Flüchtlingen zur Tafel, meist mit dem Sponsi der Pfarrgemeinde. Er hat in Ochtendung viele Helferinnen und Helfer gefunden, die auch teilweise mit eigenen Autos fahren. Auch dafür danken wir herzlich.

Seit vielen Jahren feiern wir vor Weihnachten Rorate-Messen. Für die Organisation des anschließenden Frühstücks Dank an die verschiedenen Teams.

Zur Synode kann man berichten, dass der Entwurf der Raumgliederung erarbeitet wurde. Nun wird genauer geplant, wie das kirchliche Leben sich in diesen Räumen entfalten kann und soll.

Wir bedanken uns bei Heinz Schmitz für die vielen „Du und Wir“ Ausgaben. Er informiert uns immer über Aktuelles. Dem Redaktionsteam „Aberglaube“ gratulieren wir zu außergewöhnlich interessanten Ausgaben.

Nun gilt es noch DANKE zu sagen:

den zahlreichen Messdienerinnen und Messdienern und ihren Betreuern.

Wir danken allen Lektoren und Kommunionhelfern, unserer Küsterin und Organistin Ulrike Schlich, Irmgard Dernbach und Gudrun Rockefeller, unseren weiteren Küsterinnen und Werner Welling, der überall hilft, wo jemand gebraucht wird.

Herrn Dieterich danken wir für das Auf- und Abschließen der Kirche, so haben wir immer die Möglichkeit, tagsüber in aller Ruhe zu beten.

Wir bedanken uns bei Pastor Schuh, der zusammen mit den Kooperatoren Pfarrer Fuchs u. Pfarrer Stein und den Gemeindefereferentinnen Hildegard Becker und Angela Kläs, immer wieder neue Wege sucht, unseren Glauben zu stärken und uns zu ermutigen, unseren Glauben auch offen zu leben.

Der Pfarrgemeinderat Ochtendung wünscht Ihnen ein gesundes, harmonisches und zufriedenes Jahr 2018.

Brigitte Stockhausen

(Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Ochtendung)

Statistik des Jahres 2017 der Pfarrgemeinde Ochtendung



Die Katholische Frauengemeinschaft konnte in diesem Jahr insgesamt 10.936 € spenden.

Der Erlös des Adventsbasars 2016 betrug 6.930 €. Dieser Betrag wurde aufgeteilt und an Pater Stefan und seine Straßenkinder, außerdem an das Jugendhilfezentrum Bernhardshof in Mayen und auch an die Schachtel/Mampf in Koblenz gespendet.

Der Döppekoche-Verkauf an Kirmes erbrachte 1.906 € und wurde ausgezahlt an die 4 Kindertagesstätten in Ochtendung.

Weiterhin spendete man aus Kollekten der monatlichen Frauengemeinschaftsmessen an die Partnerdiözese Butare in Ruanda 950 €.

Die Lebenshilfe Mayen erhielt 200 € und Pater Joy – Schönstatt-Patres; Hilfe für die Schule in Indien bekam 250 €.

Das Michael Kaever Pallotiner Missionssekretariat erhielt 500 € für deren Indienprojekt.

Unsere Messdiener wurden mit 200 € für ihren Dienst anerkannt.



Unsere Pfarrbücherei freut sich über 41 Neuanmeldungen. Aus dem Bestand von 3.448 Medien, davon 1.340 Kinder- und Jugendbüchern sind in diesem Jahr 2.770 Bücher oder Hörbücher ausgeliehen worden.

Im Folgenden wird über die einzelnen Kollekten unserer Pfarrgemeinde berichtet:



Misereor ist das Hilfswerk für Menschen in Not. Mit den Spenden werden Projekte auf der ganzen Welt unterstützt. Somit hilft man den Ärmsten der Armen. Unsere Misereorkollekte erbrachte 1.099 €



Menschen in Asien und Afrika erfahren Unterstützung durch das Hilfswerk Missio. Schwerpunkte sind die Aus- und Weiterbildung. 291 € konnten dem internationalen Missionswerk übergeben werden.



Die bischöfliche Aktion Adveniat ist das Lateinamerikanische Hilfswerk der kath. Kirche in Deutschland. 1.905 € kamen durch die Kollekte 2017 zusammen.

Während der Kinderkrippenfeier brachten Kinder ihr Spendenkästchen zum Altar. 543 € wurden gespendet. Projekte zur Bildung und Erziehung bedürftiger Kinder werden dadurch mitfinanziert.



Die Caritas-Haussammlung erbrachte einen Betrag von 1.235 €, wobei die Hälfte des Geldes hier in unserer Gemeinde verbleibt und für örtliche caritative Zwecke verwendet wird.



Die Aktion der Sternsinger ergab eine stolze Summe von 5.516 €.

Allen mitmenschlichen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es folgt nun die Statistik unserer Pfarrgemeinde St. Martin:

Das Sakrament der Taufe empfangen 38 Täuflinge.

5 Paare schlossen den Bund der Ehe.

40 Sterbefälle gab es in unserer Gemeinde. Davon waren 32 Urnenbegräbnisse.

31 Kinder empfangen die 1. Hl. Kommunion.

In diesem Jahr erhielten 64 Jugendliche das Sakrament der Firmung (im vorangegangenen Jahr fand keine Firmung statt).

23 Kirchengaustritte waren zu verzeichnen, und es kam zu 2 Wiedereintritten.

Ulrike Hofmann (Mitglied des Pfarrgemeinderates Ochtendung)

Jahresrückblick 2017 – Pfarrgemeinde St. Castor Lehmen

Liebe Pfarrgemeinde,
ein schwieriges Jahr geht zu Ende mit vielen Veränderungen, Krisen, Kriegen, Umweltkatastrophen auf der Welt. Wir haben 500 Jahre Reformation gefeiert, dies bot viele Gelegenheiten, den Wunsch nach Einheit im Glauben zu bekunden. Für Solidarität in unserer einen Welt ließen aber immer wieder Eigeninteressen wenig Raum, hier sind wir Christen gefordert zu versuchen gegenzusteuern.

Wir wollen aber insbesondere auf die Ereignisse in unserer Pfarrei Lehmen und Moselsürsch und unsere Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern im zu Ende gehenden Jahr schauen und die besonderen kirchlichen Ereignisse hervorheben.

Das Jahr begann mit der Sternsinger Aktion, welche unsere Messdiener durchführten. Es wurden 1.850 € gesammelt, die dem Bolivienprojekt Icla gespendet wurde, dieses Projekt wird seit vielen Jahren von unserer Pfarrei unterstützt.

Mitte Februar haben wir in Lehmen die St. Castor Kirmes gefeiert.

Am 30. April haben 6 Kinder aus unserer Pfarrei die Erste Hl. Kommunion in dieser Kirche empfangen.

Mitte Juni haben wir das Fest Fronleichnam gefeiert, mit der feierlichen Prozession durch den Ort.

Im September haben wir in Moselsürsch die St. Ägidius Kirmes gefeiert.

Ende November hat unser Kirchenchor das Cäcilienfest gefeiert.

Im November haben Jugendliche aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung durch unseren Weihbischof Herrn Jörg Peters in der Kirche in Kobern gespendet bekommen.

Am Wochenende vor Weihnachten haben wir das Fest des Ewigen Gebets gefeiert.

Einmal im Monat findet im Pfarrheim der Seniorennachmittag statt und in gewissen Abständen das Frauenfrühstück am Samstagmorgen. Bei der letzten Veranstaltung am 16.12 haben 35 Frauen teilgenommen. Dieses wird geleitet von den Frauen Irene Etkorn, Jutta Münster und Renate Schweikert. Herzliche Einladung an Sie zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Frauen, die den Seniorennachmittag durchführen.

Ein Dankeschön auch an den Kirchenchor welcher zu allen hohen Festen im Kirchenjahr die hl. Messen musikalisch begleitet.

Der Rosenkranzverein hat eine Spende geleistet. Damit wurde ein Messdiener- und Priestergewand angeschafft, dafür Danke.

Nach langen Auseinandersetzungen und vielen Aussprachen konnte Ende November durch den Beschluss des Gemeinderates erreicht werden, dass das Pfarrheim für die nächsten 10 Jahre weiterhin als Raum für kirchliche und andere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Im Jahre 2017 sind aus unserer Pfarrei 14 Menschen verstorben, fünf wurden in einer Urne begraben. Herr gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen, Herr Lass sie ruhen in Frieden Amen.

In unserer Pfarrei wurden 5 Menschen getauft.

Es gab in diesem Jahr sechs Kirchnaustritte.

Bei den großen Kollekten wurden für

Misereor - 391,12 €

Missio - 127,00 €

Renovabis - 212,10 € gesammelt und entsprechend gespendet.

Liebe Pfarrgemeinde, das war das Jahr 2017 in unserer Pfarrei. Vielen Dank an Alle die daran mitwirken, denn nur so ist unser kirchliches Leben lebendig.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates, ein gutes Neues Jahr 2017, Gesundheit, Glück und Gottes Segen auf all Ihren Wegen.

Abschließen möchte ich mit einem Gedicht:

Ich habe einen Wunsch für Dich an jedem Tag
Möge dein Herz so leicht sein wie ein Lied
Mögen deine Gedanken so frisch sein wie irische Kleeblätter
Möge jeder Tag dir strahlende, glückliche Stunden bringen,
die das ganze Jahr bei Dir bleiben.

Jahresrückblick 2017 – Pfarrgemeinde St. Lubentius Kobern

In vielen Bereichen und Geschehnissen hat uns das Jahr 2017 herausgefordert. Mit unserem Rückblick rufen wir uns besondere Ereignisse der Welt und der Weltkirche in Erinnerung. Ebenso schauen wir auch über unsere kleinen Grenzen im Bistum, in der Pfarreiengemeinschaft und unserer Pfarrgemeinde St. Lubentius. Hier haben wir lebendige Kirche erlebt.

Zahlen des Jahres:

45_ Am 21. Januar wird Donald Trump als der 45. Präsident der USA vereidigt. Das einzige was von dieser Feier im Gedächtnis bleibt, ist der Streit um die tatsächlichen Besucherzahlen. Trump spricht von Fake News bei Medien, die der offiziellen Aussage „größte Menschenmenge bei einer Vereidigung“ widersprechen.

50_ Am 29. März leitet Theresa May den 2016 beschlossenen Brexit, den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union rechtlich wirksam in die Wege.

51_ Am 16. April stimmen 51 Prozent der Wahlberechtigten für eine Änderung des Präsidentsystems in der Türkei. Damit wird dem Staatspräsident mehr Macht gegeben. Vorgegangen waren erbitterte Auseinandersetzungen über Wahlkampfauftritte türkischer Politiker in Deutschland.

22_ 22 Teilnehmer eines Rockkonzertes in Manchester werden bei einem Anschlag der von einem islamischen Extremisten verübt wird, getötet. Weitere Anschläge in Barcelona, Mogadischu, London und Ägypten lassen die Zahl der Opfer von religiös motivierten Attentaten auf ca. 800 im Jahr 2017 steigen.

169_ 169 Staaten haben sich auf ein gemeinsames Abkommen zum Schutz des Klimas zusammengeschlossen. Seit 1. Juni 2017 gehören die USA nicht mehr zu diesem Kreis. Für den Präsidenten sind Meldungen über Außergewöhnliche Wetterphänomene, Unwetter, Klimawandel nur Panikmache und Fakenews.

87_ Im Alter von 87 Jahren stirbt Helmut Kohl, der Kanzler der Einheit und unser ehemaliger Ministerpräsident. Er galt als einer der Architekten der Wiedervereinigung Deutschlands.

2_ Am 30. Juni beschließt der deutsche Bundestag die Ehe für alle. Damit sind jetzt auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften der traditionellen Ehe gleichgestellt.

20_ Staatschefs aus 20 Ländern wollen in Hamburg für eine bessere Welt diskutieren und Vereinbarungen treffen. Die Zusammenkunft wird komplett überlagert durch anarchistische Krawalle rund um den G20 Gipfel.

24_ Am 24. September werden in Deutschland alle Wahlberechtigten zur Wahl des neuen Bundestages an die Wahlurnen gerufen. Erstmals schafft es die rechtspopulistische AfD in den neuen Bundestag.

500_ Vor 500 Jahren hat der Mönch Martin Luther seine 95 Thesen zum Missbrauch des Ablasshandels veröffentlicht und damit die Reformation in Gang gebracht. Diese Geburtsstunde des Protestantismus wurde von Protestanten und Katholiken gemeinsam am 31. Oktober 2017 gefeiert.

5,3_ Das Spendenaufkommen deutscher Haushalte hat sich 2017 noch einmal erhöht. Unabhängige Stellen prognostizieren 5,3 Milliarden Euro Spenden für 2017.

33_ 33 Tage lang sondierten CDU, CSU, Grüne und FDP über die Bildung einer möglichen Koalition. Am 19. November wurden die Gespräche als ergebnislos abgebrochen.

9_ 9 Millionen schwedische Kronen (ca. 914.000 Euro) werden der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen als Teil des Friedensnobelpreises zugesprochen. Die Kampagne kämpft für eine Welt ganz ohne Atomwaffen. Wir gratulieren und wünschen der Kampagne viel Kraft.

Willi Weber (Lektor)

Weltkirche, Bistum:

Im weltkirchlichen Rückblick auf das Jahr 2017 wären die Schlagworte: das Reformationsgedenken (Luthersjahr), die Ehe für alle und die Synodenumsetzung zu nennen.

Für Papst Franziskus selbst war es ein Jahr des Dialogs. Er hat schwierige Reisen unternommen, so zuletzt im November nach Myanmar und Bangladesch. Dort ist im August die Gewalt zwischen Regierung und muslimischer Minderheit (der Rohingya) derart eskaliert, dass über 600.000 Menschen in das Nachbarland Bangladesch flüchten mussten.

Oder im September seine Reise nach Kolumbien, wo die Gesellschaft nach dem Guerillakrieg noch tief gespalten ist.

Es gab heikle Besuche im Vatikan, wie den von US-Präsident Donald Trump im Mai und solche, die eine bewährte Partnerschaft festigten, wie eine weitere Visite von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Juni diesen Jahres.

Wie ein roter Faden zog sich das Reformationsgedenken durch das Jahr 2017. Am 11. März bitten beide Kirchen in einem ökumenischen Gottesdienst in Hildesheim um die Vergebung der Sünden, die man sich gegenseitig zugefügt hat.

Mit einem bundesweiten Feiertag und einem Festakt in Wittenberg endete am 31.10. das Gedenkjahr zum 500. Jahrestag des „Thesenanschlags“ Martin Luthers.

Mit ihrem Wort zum Papstschreiben ‚Amoris Laetitia‘ vom 23. Juni dieses Jahres laden die deutschen Bischöfe zu einer erneuerten Ehe- und Familienpastorale ein.

Deutliche Unterschiede zwischen den beiden Kirchen gab es bei der Bewertung der Bundestagsentscheidung für die „Ehe für alle“.

Während die Protestanten erklärten, dass die Bedeutung der Ehe zwischen Mann und Frau nicht geschmälert werde, lehnen die kath. Bischöfe die Neuerung einhellig ab und kritisieren, der Gesetzgeber habe wesentliche Inhalte des Ehebegriffs aufgegeben.

Abschließend sei noch zu erwähnen, dass Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die beiden großen Kirchen sehr besorgt über den neu aufgeflammt Antisemitismus in Deutschland sind, der sich vor kurzem im Verbrennen israelischer Fahnen auf deutschen Plätzen gezeigt hat. Man ist sich einig darüber, dass Kritik an der einseitigen Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels keinen Hass gegen Israel und keine Herabwürdigung unserer jüdischen Bürger auf Deutschlands Plätzen rechtfertige.

Krimhilde Gries (Mitglied des Pfarrgemeinderates Kobern)

Pfarrgemeinde/Pfarreiengemeinschaft:

C + M + B Christus segne dieses Haus. Mit diesem Mut machenden MOTTO kamen die Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres an die Türen, brachten den Segen und sangen um Spenden für Kinder in Not. Die Sternsinger von Kobern und Wolken sammelten rund 3.500,00 €. Ein Stolz Ergebnis!

Sonntagskinder - Kinder in unserer Kirche. Im Pfarrzentrum singen und hören Kinder, während des Wortgottesdienstes und kommen zum „Vater unser“ in die Kirche. Für die Eltern ein Angebot, die Messe in Ruhe mitzufeiern. Am Schluss singen und erzählen die Kinder von dem was sie erlebt haben.

Die Gemeinde trifft sich Es ist schon eine Tradition, unser Gemeindetreff nach dem Sonntagsgottesdienst. Eine gute Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs mit anderen Gottesdienstbesuchern.

Begegnungen im Pfarrzentrum Es ist ein gefragter Ort für uns und für die Pfarreiengemeinschaft:

Jeden Donnerstag treffen sich die Senioren

Eine „Krabbelgruppe“ am Donnerstagvormittag

„Auf eine Tasse Kaffee“ Ein Angebot für die jüngere Generation

Viele Sitzungen der Räte, Katechesen und auch unsere Chöre haben hier ihre Proben

Pfarrfest am 2. Sonntag im Juni In diesem Jahr war der Tag besonders auf die Kinder abgestimmt. Spiel und Spaß erwarteten die Gäste rund um die Kirche und im Pfarrzentrum. Der Erlös ging in die notwendigen Arbeiten unserer Kirche und Pfarrzentrum.

Kirche und Öffentlichkeit Unsere PG Ochtendung-Kobern hat einiges auf den Weg gebracht:

„Bleiben sie informiert“, hier finden sie alle Informationen der Pfarreiengemeinschaft.

„Familiengottesdienste“ ein weiterer Info-Flyer für junge Familien

„Ehrensache“ Ich mache mit. Möglichkeiten sich in der Gemeinde einzubringen.

„Aberglaube!“ - ein Online Magazin zu aktuellen Themen des Glaubens.

„Die Pfarrgemeinde heißt sie herzlich willkommen“ Ein Brief für NEU zugezogene.

Diese Infos liegen in unserer Kirche zum Mitnehmen aus.

Einmal im Jahr sind unsere Messdiener unterwegs. Die älteren Messdiener verbrachten einen Tag mit Pastor Schuh in Trier und die Jüngeren fuhren in der vorweihnachts Woche für zwei Tage nach Vallendar.

Ehrenamt In Trier wurden im November ehrenamtliche Männer und Frauen für besondere, langjährige Tätigkeiten von Weihbischof Gebert geehrt. Aus unserer Pfarreiengemeinschaft wurden Leo Freudenberg - Kobern, Brunhilde Geisen - Ochtendung und Werner Nolden - Welling ausgezeichnet.

Pilger- u. Wallfahrten in unserer Pfarreiengemeinschaft:

Die *Bornhofenwallfahrt* am 1. Samstag im Mai morgens um 4.30 Uhr machte den Anfang. 25 Fußpilger waren unterwegs nach Bornhofen. Auch aus unserer Filialgemeinde Wolken waren Pilger dabei. Bei der Ankunft in Bornhofen kamen noch einmal 25 Personen dazu.

Auch die **Matthiasbruderschaft** machte mit 65 Männer und Frauen ihre jährliche, 3 tägige, 97 km lange Wallfahrt nach Trier zum hl. Matthias.

Radfahrer auf den Spuren von Martin Luther. Im Juni starteten 40 Personen zur vierten und letzte Etappe von Weimar nach Wittenberg. Die Ökumenische Wallfahrt hatte ihr Ziel zum Abschluss des Lutherjahres 2017 erreicht.

Busreise zum Hl. Martin und zu den Schlössern der Loire. Vom 4. bis 13. Oktober machte sich die Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Schuh auf den Weg nach Frankreich, zum Grab des Hl. Martin- der Pfarrpatron der Ochtendunger Kirche- und weitere Wirkungsstätten vom hl. Martin. Auf dem Programm standen auch Besichtigungen bekannter Schlösser an der Loire. Eine beeindruckende Wallfahrt mit vielen geistlichen Elementen, aber auch mit viel Freude und Geselligkeit.

Pilger auf dem Weg nach Bornhofen Aus Plaidt, Saffig und Miesenheim machten an drei Samstagen im September ihre erste Rast mit Frühstückspause bei uns im Pfarrzentrum. Die Pilger waren froh, von uns versorgt zu werden und wir freuten uns, unsere Gastfreundschaft am frühen Morgen zu zeigen.

RORATE Messe und Frühstück 6:00 Uhr morgens in der Frühe, bei Kerzenlicht Gottesdienst feiern und anschließend im Pfarrzentrum gemeinsam frühstücken, war etwas Besonderes. Eine stimmungsvolle Atmosphäre und einen guten Einstieg in den Tag.

„Nah am Menschen sein“ Unsere Seelsorge für Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Diese Broschüre will helfen und Möglichkeiten aufzeigen, wie wir mit der Situation umgehen können. Die Broschüre wurde in alle Haushalte verteilt.

Synode – Pfarrei der Zukunft Das sind Begriffe die uns umtreiben und verunsichern. Die Medien sind voll von immer neuen Nachrichten. Bei allem was wir hören, vertrauen wir doch auf den Geist Gottes, der mit uns ist. Als getaufte Christen sind wir gefragt und wir können uns einbringen. Lassen wir uns darauf ein.

DIE STATISTIK unserer Gemeinde mit der Filiale Wolken sagt uns:

Taufen	18 Kinder mit Wolken
Trauungen	12 in der Pfarrkirche und in der Matthiaskapelle
Sterbefälle	48 Kobern und Wolken
Erstkommunion	17 Kinder (Kobern 13 / Wolken 4)
Firmung	70 Jugendliche wurden in Kobern am 19. Nov. Gefirmt
Kirchenaustritte	13 Kobern und Wolken

Am Schluss unseres Rückblicks wollen wir für alles Gute, Gottes Segen und Erlebte DANKE sagen. Für alles Belastende, was nicht gut war, das Elende und der Unfrieden in der Welt, beten wir in den Fürbitten und bitten Gott um sein Erbarmen.

Sigrid Becker (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Kobern)

*„Miteinander“ - Sachausschuss in der
Pfarrengemeinschaft-Ochtendung - Kobern*

Karneval feiern wie jedes Jahr

„Miteinander“ Wunderbar

Einladung



Ein Jahr ist so schnell vorbei

Jetzt ist sie wieder da die Zeit der Narretei

Drum laden wir euch herzlich ein

am Sonntag, den 28.01.2018 ab 13.11 Uhr

in der Kulturhalle Ochtendung

beim „Miteinander“ Karneval dabei zu sein.

Ausschuss „Miteinander“ der Pfarrgemeinde

St. Martin, Ochtendung

Glaube und Körperkult

Akademietag der Pallottiner Vallendar widmet sich dem Thema „Gott ist im Fleische“

Vallendar – „Wo und wie erscheint der Herr? Nicht als Gedanke, Idee oder Geist – nein in menschlicher Gestalt, in Fleisch und Blut!“, mit dieser Aussage eröffnete der ehemalige Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, Professor für Kirchengeschichte und Pallottinerpater Paul Rheinbay (SAC) sein Referat zum ersten Akademietag der Pallottiner am 6. Januar in Vallendar.

Der 2. Akademietag findet am 13. Januar (14:00 – 17:15 Uhr) unter dem Thema **„Kirche der Zukunft in Deutschland“** statt.

Weitere Informationen gibt es auf www.pthv.de

Bitte drucken sie dieses Exemplar aus und geben den Ausdruck an interessierte weiter,
die über kein Internet verfügen.

Vielen Dank sagt Ihnen

Heinz Schmitz

Ochtendung, den 10.01.2018

PS: Familienwahrheit

Wie können meine Kinder nur so verschieden empfinden. Dass sie so auseinander geraten.“ Hat mir ein Freund geklagt. Traurig und erschrocken.

Eine Tochter mag nicht mehr mit ihren Geschwistern zusammen kommen. Sie sind alle über 40. Aber der Vater hat das Gefühl, dass Konflikte aus der Jugend heute stärker wirken als vor 25 Jahren.

Was mein Freund erzählt hat, hat mich erinnert, dass sehr viele Eltern ähnliches erleben, seit es Familien gibt.

Schon in Geschichten, die 3000 Jahre alt sind, spürt man das. Die ersten Konflikte in der Bibel erzählen von Auseinandersetzungen zwischen Geschwistern.

Josef und seine Brüder zB. Zu zwölf waren sie. Es hat immer wieder zwischen ihnen gekracht. Josef war sehr anders und hat das seine Brüder auch spüren lassen. Bis die schließlich so wütend wurden, dass sie ihn loswerden wollten. Sie haben ihn ins Ausland verkauft. Was für ein Trauma für die Eltern. Ich vermute, sie waren mindestens so erschrocken wie mein Freund.

Aber selbst in der schwierigen Familie von Josef ist schließlich die Versöhnung gelungen. Geglückt ist sie, als die Brüder ihrer Familienwahrheit ins Auge geschaut haben. Ihrer gemeinsamen und so verschiedenen.

Erwachsene Kinder können – glaube ich - die Familienwahrheit finden, die sie versöhnen kann. Wenn sie verstehen, wie verschieden man seine Familie erlebt. Kinder sind verschieden und erleben verschieden. Auch als Vater und Mutter muss man das erst verstehen. Das hat meinen Freund auch irritiert: „Unsere Kinder haben doch so viel gemeinsam erlebt. Und wir haben als Eltern versucht, sie gleich zu behandeln und ihnen gerecht zu werden. Wie können sie trotzdem so verschieden empfinden?“



**Wolf-Dieter
Steinmann**

www.Kirche-im SWR.de